

Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine zu Stettin.

Redaction:

C. A. Dohrn, Vereins-Präsident.

In Commission bei den Buchhandl.
v. E. S. Mittler in Berlin u. Fr. Fleischer
in Leipzig.

No. 1—3.

25. Jahrgang.

Jan. — März 1864.

Dankblättchen.

Siehst Du, alter Papa Kronion,
Das hast Du brav und weise gemacht,
Dass Du mein Betteln im vorigen Jahr
Glorreich ad absurdum geführt!

Als an den Idus des Septembers
Aeolus nach wie vor beharrlich
„Mit kothrandigem Regenmantel“
Ueber Stettin's Weichbild hinsauste —
Da verzagt' ich an Deiner Güte,
Weil Du dem böß beständigen Westwind
Gar nicht wolltest das Handwerk legen!

Und doch hatt' ich mich schnöde versündigt
An dem Vertrauen auf Dich, Altvater,
Denn nur so, nur so war's möglich,
Klar zu machen, wie gut Du's meintest.

Noch im Moment, wo die Ehrengäste
Kamen am siebzehnten mit dem Dampfross,
So aus den deutschen wie fremden Gauen
Gastfreiheit Stettins zu erproben,
Da noch durft' ein unsanfter Zephyr
Oeffnen den Schlauch barsch platzenden Regens. —

Aber von da ab hast Du, o Zeus,
Schranken errichtet dem nassen Gesellen,
Dass er mit übel verhehltem Grimm
Nur unschädliche Tücken geübt hat.

Nicht an dem Tag, wo Swinemünde
Galt als Ziel der Naturstudiosen,
Hat ein Tropfen die Fahrt verkümmert
Noch verstöret das Strandvergnügen,

Ausgenommen etwa die Thränen,
 Die uns das Lachen ausgepresst
 Ueber das humoristische Treiben
 Rand- und bandloser Alchymisten.

Vollends am Odinstage, da hast
 Du den Pluvius so verleugnet,
 Dass wir am schlagendsten wohl erkannt,
 Wie Du dem Feste hold gesinnt warst.
 Montags gab es noch harte Schauer,
 Und wir Stettiner schüttelten zweifelnd
 Unsre localgewitzten Häupter,
 Ob das Programm nicht müsse scheitern?

Alles aber gelang vortrefflichst,
 So die Fahrt nach dem Hügel Julo,
 Der aus den dunkeln Buchenschluchten
 Korngesegnet herniederschaut
 Auf den See und die Wiesenmatten
 Und auf die Segel von fremden Küsten.

So der Weg nach Elisens Höhe
 Schön verklärt durch die Abendsonne,
 Ob sie gleich sich zu betten schien
 Hinter bedenklichst dunkle Gewölke.

So das Mahl, das bereitet war
 In dem Garten, dem zeltgeschmückten,
 Wohlversehen mit Material,
 Um zu erforschen das Trockne und Nasse.

So der Heimweg zu Land und Boot,
 Sicher die Krone des ganzen Festes
 Und die Krone auch Deiner Güte.
 Nur bei westlichem Wind war möglich
 Solch mildwarm behagliches Wetter,
 Solche den Mond verdeckenden Wolken;
 Nimmer gelangen sonst so bezaubernd
 Wie in tausend und einer Nacht
 Alle die hundert und aberhundert
 Flammen, Sonnen, Raketen und Schwärmer:
 Auch des bescheidensten Uferbewohners
 Fensterbeleuchtung — sie kam zu Ehren:
 Alle die Schiffe mit bunten Laternen
 Und der Patricier stolze Villen
 Strahlend in bunter bengalischer Lohe
 — Wahrlich, es hatte Stettin bewiesen,
 Dass es zu Ehren solcher Versammlung
 Seinen Dank in das rechte Licht
 Jubelentflammt zu stellen wusste — —
 Das, o Zeus, mag auch Dir genügen!

C. A. Dohrn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Dankblättchen. 3-4](#)